

## Hier, bei den Leuten

Im unbeirrten, unverwandten Ernst bestreite  
ich täglich, ohne sorgenvoll zu rasten,  
mit einem großen Kraftaufwand zur Seite,  
die Angstbewältigung bekannter Lasten.

Auch wenn sich schöne Frühlingswochen dehnen  
und meine Hand in allzu ferne Räume greift,  
auch wenn sich alle meine Sinne sehnen  
und all mein Hoffen in die Größe reift,

die Dinge werden, wachsen lässt und meint:  
dies sei mein Halt in einer Bruderschaft,  
auf die, ganz träumerisch, die Sonne scheint.  
So endet doch mein Tun in der Gefangenschaft!

Die Wanderung, die meine Zeit auf Erden prägt,  
entdeckt mir, einem armen Hirten gleich,  
was mich auf meinen wirren Wegen trägt  
und macht mich auf die eine Weise reich:

Ich weiß, wenn ich mich ehrlich kraftvoll mühe,  
wohin die Zeichen – Hieroglyphen – deuten  
und auch wohin ich meine Wünsche ziehe,  
bin ich, der doch verloren ist, hier bei den Leuten.

© **Sur\_real**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)